www.aerztezeitung.de

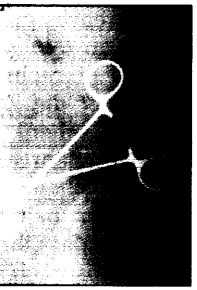
ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

WOCH 25. APRIL 2007

D 8877 NR. 76 JAHRGANG 26

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/ZS
GLEUELER STR. 60 50931 KOELN
041441 2.352 14 49.420



Vergessen oder verwechseln

Ärztliche Behandlungsfehler erscheinen oft banal – inzwischen entdecken Ärzte selbst die Chancen einer Fehlerkultur, um daraus zu lernen.

GESUNDHEITSPOLITIK 7

Belastungsasthma? Weiter Sport machen!

Vermeiden Kinder mit Belastungsasthma körperliche Belastung, verstärkt das nur die Symptome. Wichtig ist eine Therapie mit langwirksamen Arzneien.

MEDIZIN 14

Jede Stunde sterben 120 Kinder an Malaria

Die Entertainerin Anke Engelke wirbt als Botschafterin von action medeor für die Europäische Allianz gegen Malaria, die jetzt ihre Arbeit offiziell aufgenommen hat.

KULTUR 19

DES TAGES

ballte Faust zur uma-Diagnose

ei Rheumaverdacht hilft nicht nur r Blick auf die ausgestreckte Hand eiter. Die Patienten sollten auch e Faust schließen. Das rät der heumatologe Dr. Reinhard Hein us Nienburg. Zeichnen sich zwiden Fingergrundgelenken nicht n Berge und Täler ab, zeige das Gewellungen an. Wichtig für die Difaldiagnose ist das Muster des Gefalls. Sind nicht Fingergrund- und mittelgelenke, sondern primär die ndgelenke betroffen, liegt meist berden-Arthrose vor – oder eine is-Arthritis. „Psoriatische Hautverngen sind oft versteckt. Es lohnt mmer einen Blick hinter die Oh-

Mehr Selbstzahler-Angebote bei gleichem Zeitbudget sind möglich

Optimierung der Praxisabläufe kann Freiräume für weitere IGeL schaffen

NEU-ISENBURG (maw). Selbstzahlerleistungen gewinnen für Praxischefs nach eigener Einschätzung in Zukunft an Bedeutung. Konkret heißt das, dass während der Praxisöffnungszeiten auch mehr Zeit für IGeL-Angebote geschaffen werden muss. Was auf den ersten Blick vielen Kollegen unmöglich erscheinen kann, lässt sich aber mit kleinen Schritten schaffen.

kleinen Stellschrauben zu drehen, um große Effekte zu erzielen.

Solch eine Stellschraube kann die zeitliche Bündelung von IGeL-Angeboten wie eine reisemedizinische Sprechstunde oder ein Homöopathie-Nachmittag sein. Das reduziert die Rüstzeiten und gibt Ärzten auch die Chance, sich auf sehr spezifische Patientenbedürfnisse vorzubereiten.

Praxischefs können sich

Auswirkung der Reform Thema beim Ärztetag

BERLIN (vdb). Die Bundesärztekammer bleibt bei ihrer kritischen Haltung zum GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz. Das hat gestern der Präsident der Bundesärztekammer Professor Jörg-D. Hoppe betont. Aus diesem Grund steht die Reform zunächst auch im Mittelpunkt der Beratungen beim 110. Deutschen Ärztetag vom 15. bis 18. Mai in Münster. Weitere Themenschwerpunkte werden Organ- und Gewebetransplantationen, Kindergesundheit in